

Energiepflanzen und Vogelschutz – Maßnahmen zur Verbesserung der Artenvielfalt

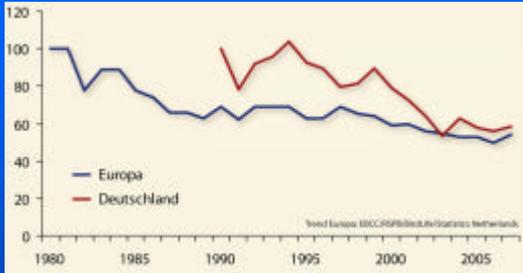


Energiepflanzen – Vogelschutz

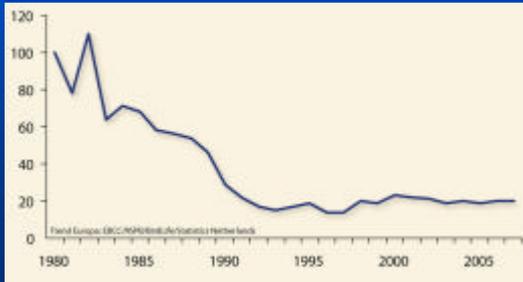
- BMU 2007:
Auswirkungen zunehmender Biomassenutzung auf die Artenvielfalt - Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für den Schutz der Vögel der Agrarlandschaft.
- BMU 2008 - 2011:
Erprobung integrativer Handlungsempfehlungen zum Erhalt einer artenreichen Agrarlandschaft unter besonderer Berücksichtigung der Vögel.



Bestandsabnahme nicht durch Biomassenutzung verursacht
aber: weitere Nutzungsintensivierung durch Biomasseproduktion



Beispiel Feldlerche,
 Vogel der offenen
 Agrarlandschaft



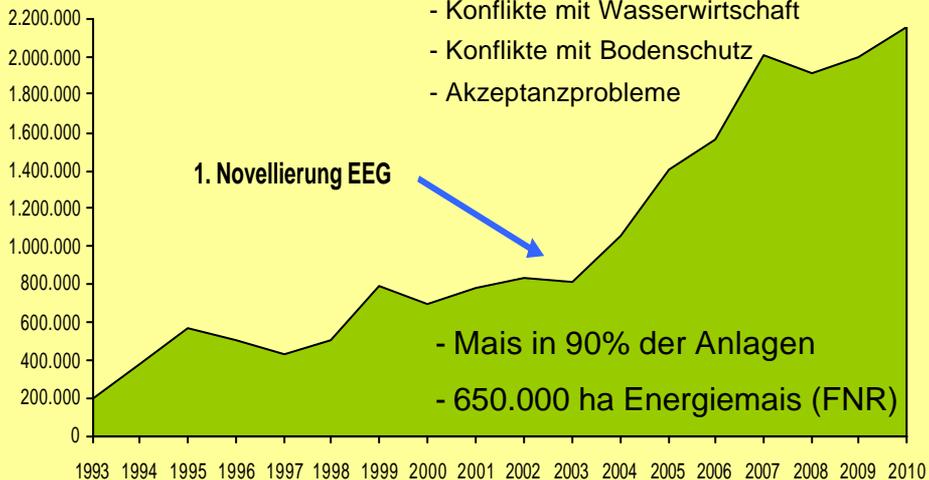
Beispiel Ortolan,
 Vogel der strukturreichen
 Agrarlandschaft

Quelle: Dachverband Deutscher
 Avifaunisten 2009

Mais

Zunahme Maisanbau:

Anbaufläche in Deutschland (ha)



- Konflikte mit dem Naturschutz
- Konflikte mit Wasserwirtschaft
- Konflikte mit Bodenschutz
- Akzeptanzprobleme

- Mais in 90% der Anlagen
- 650.000 ha Energiemais (FNR)

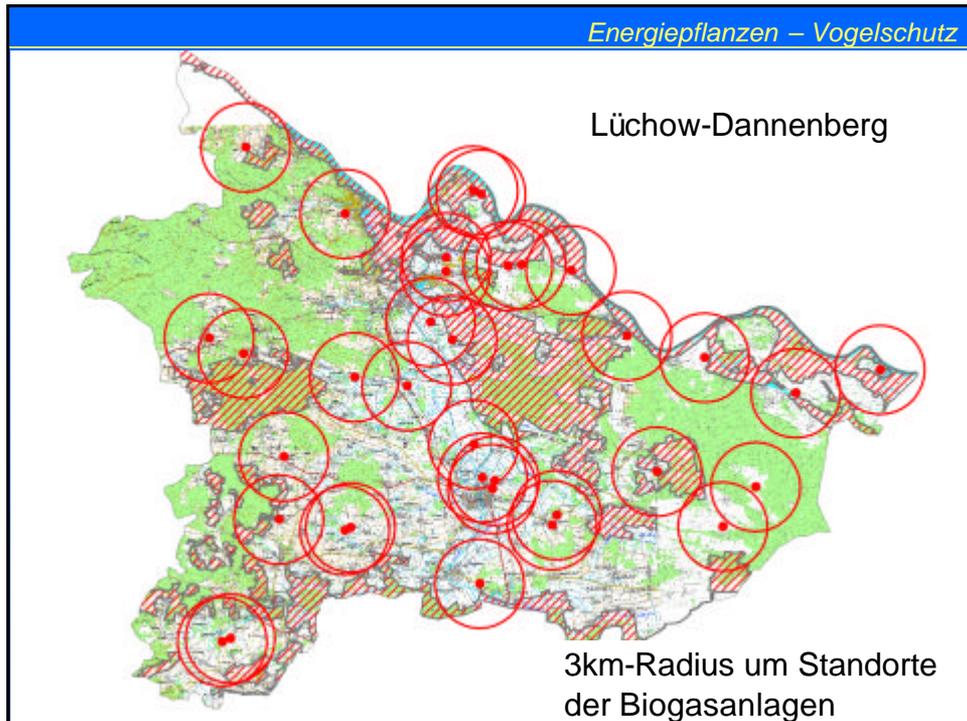
Weitere Konflikte

- Ernte von Wintergetreide im Mai und Juni (GPS)
- Vermehrte Nutzung von Stilllegungsflächen
- Intensive Nutzung von Grünland und Ackergräsern
- Gefahr des Grünlandumbruches
- Verstärkte Nutzung der Beregnung
- Vereinheitlichung der Kulturen, Vergrößerung der Schläge



Rückgang der zur Verfügung stehenden Brut- und Nahrungshabitate

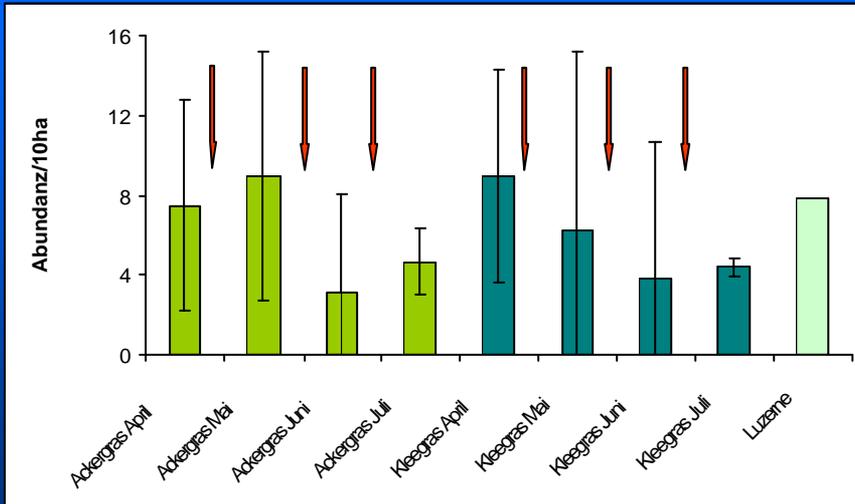




Fragestellung Vorstudie 2007

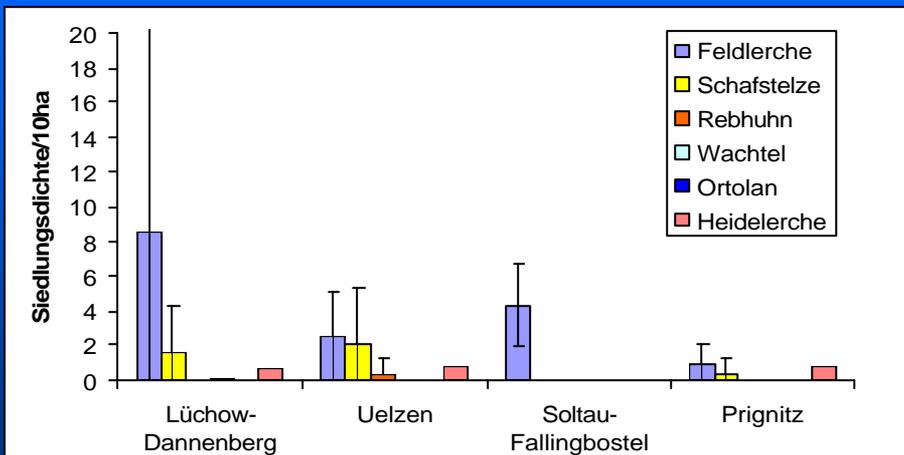
- Wie hoch ist die Siedlungsdichte in Mais?
- Welche Arten nutzen Mais als Brutlebensraum?
- Wie hoch ist die Siedlungsdichte in Grünroggen?
- Kommt Grünroggen als Brutstandort für Feldvögel in Frage und ist Bruterfolg möglich?
- Welche alternativen Energiepflanzen stehen zur Verfügung?
- Wie ist ihre Eignung als Brutlebensraum zu bewerten?

Siedlungsdichte in Ackergräsern 2007: ca. 8-10 Reviere/10 ha



➔ Kein Bruterfolg durch kurzen Mahdrhythmus

Typische Arten und deren Siedlungsdichte im Mais 2007



➔ Brutverlust nach Beikrautbekämpfung: Verlust der Deckung

Maßnahmen Frühjahr 2009

- Blühstreifen im Mais (ungespritzt)
 - Brachestellen im Mais
 - Sonnenblumenstreifen extensiv (ungespritzt)
 - Zweitkultur in Direktsaat
 - Anbau Durchwachsene Silphie + Topinambur
- Lüchow-Dannenberg: 50 ha + (Kontrolle: 50 ha)
- Prignitz: 250 ha + (Kontrolle: 250 ha)









Energiepflanzen – Vogelschutz

Team Wendland:

J. Maierhofer, P. Bernardy

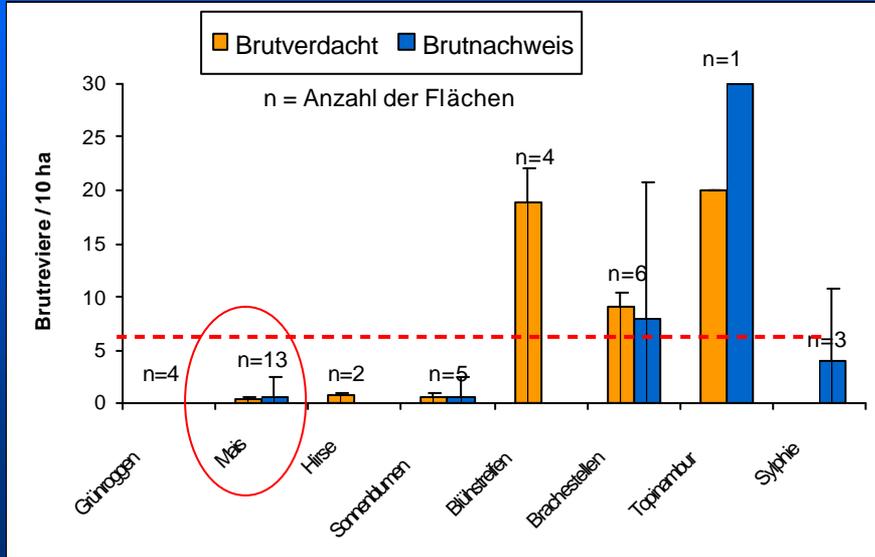
Team PR 1:

Dr. B. Wuntke, G. Schmitt

Team PR 2:

S. Jansen, K. Dziewiaty

Brutverdacht und -nachweise 2009 in Energiepflanzen in Lüchow-Dannenberg

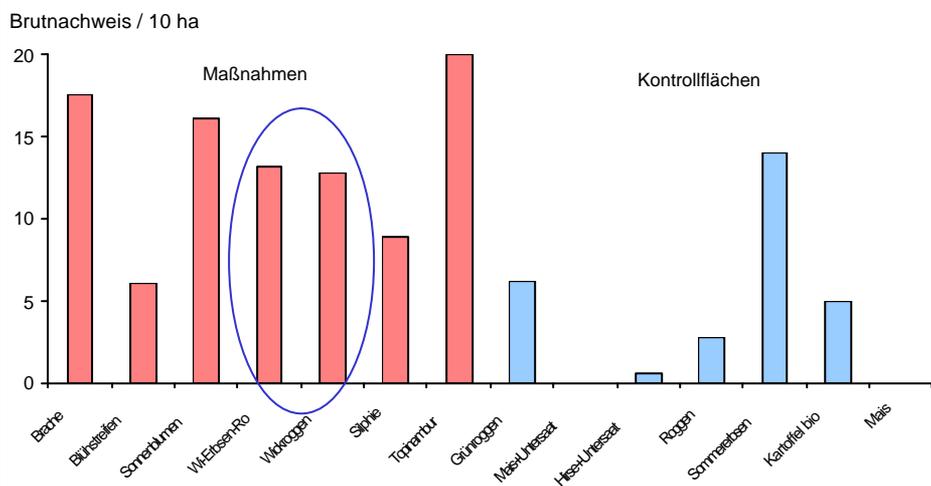


Winterroggen – Winterwicke - Gemenge
 (60 kg Roggen und 10 kg Wicke pro Hektar) Herbstsaussa
 Prignitz: 6,2 ha, Lüchow-Dannenberg: 5 ha

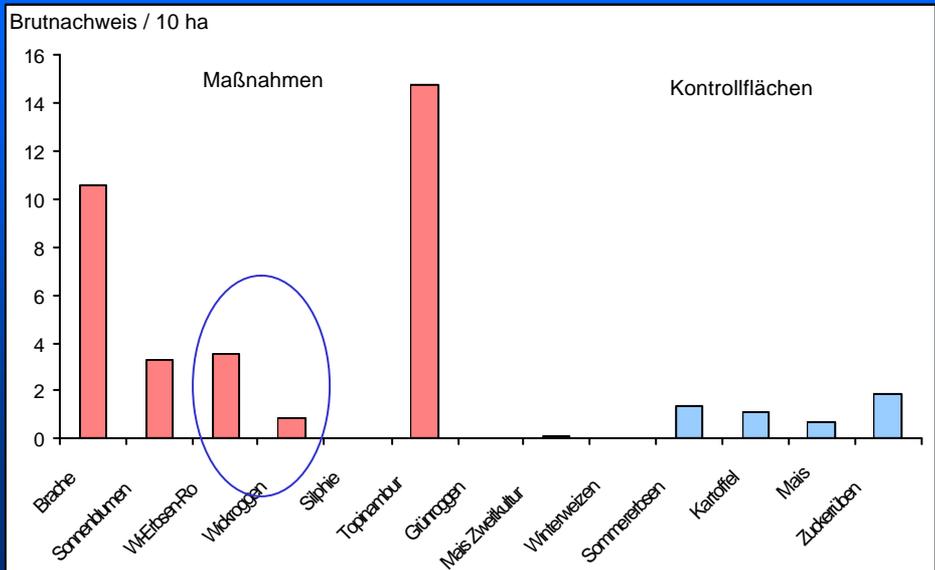


Biomasse – Vogelschutz

Brutnachweise pro 10 ha auf allen untersuchten Flächen in
 Lüchow-Dannenberg 2010



Brutnachweise pro 10 ha auf allen untersuchten Flächen in der Prignitz 2010



Zusammenfassung

- **Mais**: kaum Bruterfolg möglich
- **Brachestellen**: am besten geeignet, um den Brutvögeln eine Reproduktion zu ermöglichen.
- **Blühstreifen**: verbessern die Nahrungssituation von Feldvögeln und anderen Tierarten. Als Brutlebensraum kaum angenommen.
- **Sonnenblumenstreifen**: verbessern die Nahrungssituation und die Strukturvielfalt in der Landschaft verbessern.
- **Wintergemenge**: scheinen sehr gut geeignet als Bruthabitat.
- **Durchwachsene Silphie**: als mehrjährige Kultur ist die Silphie wie auch Topinambur sehr viel versprechend.
- **Grünroggen**: kaum Bruterfolg möglich.

Anforderungen an Vogelschutz:

- Anlage von Brachen (1- und mehrjährig)
- Nutzung mehrjähriger Kulturen
- Ganzpflanzensilage: möglichst vermeiden, ansonsten Mahd möglichst spät (Ende Juni),
- Beibehaltung kleinflächiger Bewirtschaftungseinheiten,
- Große Nutzungsvielfalt (Sommersaaten und Leguminosen),
- Partielle extensive Produktion,
- Mindestens eine verzögerte Mahd im Grünland/ Ackergras,
- Kein Grünlandumbruch!

➔ Schaffung ökologischer Ausgleichsflächen!



Wir bedanken uns:

- Bei dem BMU für die finanzielle Unterstützung,
- Bei den Landwirten,
- Bei unseren Mitarbeitern,
- Bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

